

Reich, Predigt.

gar schön erkläret / und saget : Retribuit super te, der
HERR wird es über dir vergelten. Denn was wir allhier
und in dem irdischen Zoll- und Tribut- hause des sterblichen
Lebens dem lieben GOTT tribuiren und in Unglück /
Kranckheit und andern Nothfällen zollen und zinsen
müssen / da es auch heisset : Gebet GOTT / was
GOTTES ist aus dem Matthæo am 22. Der HERR *Matth. XXII*
hat es gegeben / der HERR hat es genommen / *21.*
sagt Hiob in seinem Kreuz- Buche am 1. Cap. wann er *Job. I, 21.*
mit seinen Kindern und Kindern an dieses Zoll- haus *Pf. XIV, 19*
kommet : Was wir nun / saget Ambrosius, dem liebent
GOTT zollen und zinsen müssen / das wil und wird er hier
zeitlich und dort ewiglich ganz reichlich und gewißlich re-
tribuiren und wieder vergelten. Vnd nicht allein thut
GOTT guts / wann er vergilt / sondern er thut es auch ohne
Verdienst / und aus lauter Gnaden / und wenn er nichts
zu vergelten hat / und wir so viel nicht thun können / daß
GOTT zu vergelten Ursache hätte / wie dieses Wort im
103. Pf. zu finden / da David seiner Seelen zuruffet und *Pf. CIII, 1.*
saget : Lobe den HERRN meine Seele / und ver-
gib nicht kol gemulav, was er dir gutes gethan *יהוה לך*
und vergolten hat. Vnd gedenccket darauff alsbald der
Sünden und sagt : Der dir alle deine Sünde ver-
giebt / und giebet damit zur Gnüge zu verstehen / daß er
das Gut- thun seines GOTTES nicht verdienen könne ;
Sondern solches alles aus lauter Gnade / Liebe un̄ Barm-
herzigkeit GOTTES erhalte. Darumb sey nun wieder